



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

310 (12.11.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64628](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64628)

# General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:  
Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Ergebungslohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Insertate:  
Die Kolonial-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserzettel und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Weber  
für den lat. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratenthail:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. & Haas'schen Buch-  
druckerei (Ertse Mannheimer  
Topographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholische  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 310.

Dienstag, 12. November 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

### Nationalliberale Partei. Kreis-Wahlmänner-Wahl.

Wir bitten dringend bei der am 13. November 1895, Vormittags 12—1 Uhr, stattfindenden Kreis-Wahl zu wählen.  
Wahlzettel finden sich vor den Wahllokale.  
Die Wahllokale sind in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht.

77064

#### Die Eröffnung des badischen Landtages.

Heute Mittag werden im Ständehause zu Karlsruhe die beiden Kammern unseres Landtages zu neuer Tagung eröffnet werden. Ein kurzer feierlicher Akt, die Verlesung der Thronrede des Großherzogs durch den präsidierenden Staatsminister, das Eidesgelöbniß auf die Verfassung seitens der Abgeordneten, die neu eingetreten sind — und die parlamentarische Arbeit kann beginnen.

Naturngemäß konzentriert sich das Interesse des Volkes in erster Linie auf die Arbeit der II. Kammer. Dort ist der Pulsschlag des parlamentarischen Lebens ein rascherer, die Gegensätze der Parteien stehen sich schroffer gegenüber, dort pflegt sich im Kleinen alles das wiederzuspiegeln, was es Trennendes zwischen großen Kreisen der Bevölkerung einerseits und andererseits zwischen diesen und der Regierung gibt.

Was die Thronrede heute bringen wird, darauf soll hier jetzt nicht abgehoben werden. Andeutungen über ihren mutmaßlichen Inhalt schwirren schon seit längerer Zeit namentlich durch die auswärtige Presse. Wo zu die leidigen Combinationen? Heute wird sich frühzeitig genug das verschleierte Bild zu Saiz enthüllen. Im Allgemeinen aber kann gesagt werden, daß die Regierung bestrebt gewesen sein dürfte, durch die Thronrede möglichst ausgleichend und versöhnend zu wirken, und daß die verschiedenen in Betracht kommenden Parteien mit dem Inhalte derselben zufrieden sein können, wenn sie richtig zu deuten und zu würdigen verstehen, was die Regierung ihnen bietet.

Der versöhnliche Zug, der Ton sachlicher, ruhiger Erörterung ist es auch, was unser Volk von seinen Vertretern in der beginnenden Session in erster Linie verlangt. Wir erinnern hier nur im Vorbeigehen an die zum Teil außerordentlich langatmigen und recht unfruchtbaren Debatten, welche mehrfach in der vorigen Tagung beliebt wurden. In weiten Kreisen des Volkes hat man dafür nur ein bedenklisches Kopfschütteln gehabt. Wo zu auch die ewige Prinzipienreierei? Bleiben die Parteien auf ihren Anschauungen fest und unentwegt stehen, werfen sie aber niemals ohne die zwingendste Noth die Brandfackel des leidenschaftlichen Redestreiches in Fragen, die gebieterisch eine kurze und sachliche Erörterung erheischen! Diese Zurückhaltung können die Landesboten schon in den aller-nächsten Tagen betätigen. Bekanntlich stehen verschiedene Wahlansetzungen auf der Tagesordnung. Das Sachliche, das Diskutable an diesen ist bald abgethan. Aber da bietet sich eine so wunderbare Gelegenheit, das alte Lied zu singen von der fürchterlichen Beeinflussung der Bevölkerung seitens der Beamten, von der abschreckenden Wahlarbeit der Geistlichen u. s. w. Es steht zu hoffen, daß solche Dinge möglichst bei Seite gelassen werden, damit sich nicht gleich in den ersten Tagen das Wasser trübt. Sachlichkeit und ruhige Erörterung — das sei das Zeichen, unter dem der Landtag rathen und thaten mag.

#### Badischer Landtag.

II. Kammer.

Karlsruhe, 12. Nov.

Vorbereitende Sitzung.

Die Mitglieder der zweiten Kammer fanden sich heute Abend 6 Uhr zu einer vorbereitenden Sitzung in ihrem Sitzungssaal zusammen.

Staatsminister Rolf begrüßte die erschienenen Abgeordneten. Hochgeachtete Herren! Ich danke Ihnen, daß Sie meiner Einladung zu einer Abendung in solch bereitwilliger Weise Folge geleistet haben. Es gereicht mir zur Ehre, Sie heute schon Namens der groß. Regierung begrüßen zu können. Die Sitzung ist notwendig, um die notwendigen vorbereitenden geschäftlichen Angelegenheiten zu erledigen. Die Geschäftsordnung des Hauses schreibt vor, daß bis zur Wahl der Präsidenten der älteste Abgeordnete das Alterspräsident zu führen hat.

Nach den mit gewordenen Aufzeichnungen ist Herr Weber Offenburger der älteste Abgeordnete. Ihm am nächsten im Alter steht Herr Seidelberg; dieser hat im Verhinderungs-falle den Alterspräsidenten zu vertreten. Als Sekretäre haben

die vier jüngsten Abgeordneten zu fungiren. Es sind dies die Herren Benedy-Konstant, Dr. Heimburger-Karlsruhe, Geis-Mannheim und Kopf-Freiburg. Diese Herren haben provisorisch die Protokolle zu führen. Ich beschließe meine Ausführungen, indem ich die genannten Herren bitte, ihre Plätze einzunehmen.

Dies geschieht.  
Alterspräsident Weber. Nach der Geschäftsordnung unseres Hauses ist mir abermals die Ehre zu Theil geworden, das Amt eines Alterspräsidenten auszuüben. Ich trete dieses Amt an, indem ich Sie freundlich begrüße in der Hoffnung, daß unsere Arbeiten zum Wohle des Volkes, das uns hierher gesendet, ausfallen mögen. In diesem Sinne begrüße ich Sie nochmals freundlich.

Der Präsident machte hierauf kurze geschäftliche Mittheilungen. Es waren verschiedene Einladungen und ein Entschuldigungs schreiben des Abgeordneten Benedy eingelaufen. Der Präsident schlug vor, die erste öffentliche Sitzung Mittwoch, Vormittags 9 Uhr, zu halten, mit der Tagesordnung: Bildung der provisorischen Abtheilungen und Wahlprüfungen.

Das Haus stimmte diesem Vorschlage zu. Darauf wurde diese Sitzung geschlossen.

#### Eine neue Parteibildung in der Sozialdemokratie.

Wie bereits gestern kurz mitgeteilt, ist der Riß in der badischen Sozialdemokratie nunmehr soweit gediehen, daß die Rüdianer zur Bildung einer neuen Parteigruppe, der „Freien sozialistischen Vereinigung“ übergegangen sind. In einem langatmigen Aufruf, der sich sowohl an die badischen wie deutschen Genossen richtet, fordert Dr. Rüdiger zum Beitritt zu dieser Vereinigung auf, indem er in kräftigen Worten die offizielle Sozialdemokratie angreift, derselben ihre Streitereien, Terrorismus und sonstigen Sünden vorhält und schließlich zu folgendem Schlußsatz kommt:

Wir hätten noch vieles auf dem Herzen. Wir könnten den „badischen Parteistreit“ schildern, die „ehrbare“ Kampfes- und Handlungsweise der berüchtigten Briefauslieferer beim Frankfurter Parteitag. Wir werden dies nöthigenfalls in einer Broschüre später nachholen. — Für jetzt sagen wir nur: Eine Parteiführerschaft, die sich stupplos über die Partei-Organisation hinwegsetzt und die Gerechtigkeit mit Füßen tritt, eine Parteiführerschaft, die heute mit Fanatismus das als Wahrheit verteidigt, was sie morgen bekämpft und verwirft und zwar im Vertrauen auf die heilige Einsicht der Massen, hat nicht mehr unser Vertrauen; wir können ihr nicht mehr folgen! — Deshalb werden wir uns zusammenscharen zu einer freien sozialistischen Vereinigung! Fort mit dem lächerlichen Unfehlbarkeitsdünkel der Parteipäpste! Fort mit der Parteitransenne! Hoch die freie internationale Sozialdemokratie! Genossen aberwärts, schließt Euch uns an und kämpft auch ferner in Gemeinschaft mit uns für unsere großen, heiligen Ziele!

In Anschluß hieran sei auch eine Korrespondenz mitgeteilt, die der sozialdemokratische Offenburger „Volksfreund“ aus Karlsruhe erhält. Dieselbe lautet:

Durch den Ausschluß Dr. Rüdiger's scheint der Parteistreit in Baden noch nicht beigelegt zu sein. Ja, es hat den Anschein, als sollte der Streit von Neuem anfangen. Wohl ist in Mannheim die Zahl der Anhänger Rüdiger's bedeutend zurückgegangen, aber da, wo der Streit bisher sich in den parlamentarischen Formen gehalten hat, scheint er jetzt sich persönlich zuspitzen zu wollen. In Forzheim und Mannheim sind die Anhänger Rüdiger's aus der Partei ausgetreten, in Karlsruhe und Freiburg protestiren sie in der heftigsten Form gegen den Ausschluß Rüdiger's. Der „Vorwärts“ und verschiedene andere unserer Parteiorgane schreiben allerdings, als wäre das nur ein kleines Häuflein, welches den Beschluß des Dresdener Parteitages nicht gut heißt. Wer das glaubt, unterschätze zum mindesten den Anhang Rüdiger's. Durch diesen Beschluß sind Genossen ruhig geworden, die bisher nicht zu den blinden Anhängern Rüdiger's gehörten. Wenn unsere Parteiorgane gegenwärtig fast jeden Tag gezwungen sind, die Klassenurtheile der heutigen Justiz in der schärfsten Form zu kritisiren, so müßte es Pflicht der sozialdemokratischen Partei sein, wenn sie ein Urtheil abgeben soll über die Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit eines Menschen zu unserer Partei, dasselbe so zu fassen, daß es nach keiner Hinsicht, wenn auch nur formell antastbar ist. So aber hat man Rüdiger ohne Kommissionsbeschluß — ja, ohne nur seine Rechtfertigungsschrift zu verlesen, aus der Partei ausgeschlossen. Dieses Urtheil ist, so wie es gefaßt wurde, „ungerecht“. Die badischen Genossen befinden sich nun in einer Zwangslage. Auf der einen Seite sollen sie unbedingt den Beschluß des Parteitages hochhalten, auf der andern Seite sollen sie einen Mann ignoriren, der doch unstreitig für die

badische Partei sehr viel gethan hat, und der nur durch einen persönlichen Streit mit Dresdener in diese unerquickliche Lage gekommen ist. Dazu kommt noch, daß die Art und Weise, wie man in Mannheim Stimmung macht, von allen andern Genossen des Landes verurtheilt wird. Und dann glaubt man außerhalb des Landes, der Friede sei bald hergestellt. Wenn heute die badischen Genossen über den Antrag der Karlsruhe' in Laß verhandeln müßten, würden sie ihn jedenfalls mit großer Majorität annehmen. Das Traurige ist, daß der ganze Hader in einer Zeit geführt wird, wo die bürgerliche Meute schärfer denn je den Kampf gegen uns führt, wo jedes Wort bald als Majestätsbeleidigung aufgefaßt wird, und wo Duzende unserer Kämpfer in Gefängniß sitzen. Mögen sich doch die badischen Genossen ermannen, und nicht die Personen über das Parteinteress stellen.

Die Redaktion des Blattes bemerkt zu diesen Auslassungen nur, daß sie mit wesentlichen Punkten derselben nicht übereinstimmen. Das läßt tief blicken und erbringt den Beweis, wie hart schon die Aufsehnung gegen die Führerschaft im sozialdemokratischen Lager geworden ist.

#### Herrn v. Simson

widmet die „Nat.-Ztg.“ in ihrer Sonntagsnummer folgende Zeilen:

Heute wird Eduard von Simson, geb. am 10. November 1810 zu Königsberg i. Pr., fünfundsichtigzig Jahre alt. Er ist einer der letzten von den Männern, an deren Namen sich das Gedächtniß jener kampf- füllten und zuletzt erfolgkrönten Periode der preussisch-deutschen Geschichte knüpft, in welcher der nationale Staat und ein freies öffentliches Leben errungen ward. Seit Jahren schon ruht Simson fern vom politischen Treiben und von amtlichen Geschäften in einer stillen Zurückgezogenheit aus, die von großen Erinnerungen belebt ist; das deutsche Volk aber vergißt den Mann nicht, der von den Tagen der Paulistirche bis zu denen der Kaiser-Proklamation zu Versailles der Wortführer des Ringens um den Nationalstaat war und der, als er sich aus dem öffentlichen Wirken zurückgezogen hatte, als der Würdigste an die Spitze des ins Leben tretenden Reichsgerichts berufen ward. Mit uns werden sich heute viele Kreise der Nation in dem Wunsche vereinigen, daß Simson's Lebensabend noch lange ein glücklicher bleiben möge.

#### Die hochpolitische Rede Lord Salisbury's

bringen wir des großen Interesses wegen, das sie überall erregt, nachstehend in ausführlicherer Fassung. Der Premierminister führte aus:

Wir hatten ein Jahr, in welchem uns der ferne Osten ernstlich beschäftigte; ich hoffe, daß der Friede in jenen Gegenden zurückgekehrt ist, und hoffe, daß es nur eine un-nöthige Beforgniß ist, mit welcher wir das, was dort stattge-funden hat, betrachten. Ich war überrascht von der außer-ordentlichen Sensation, die durch eine falsche Nachricht vor einer oder zwei Wochen hervorgerufen wurde, nicht weil ich diese Nachricht als besonders wichtig ansah, sondern weil ich die Ansicht der Engländer darüber für ein sehr bemerkens-werthes Phänomen hielt. Verlassen Sie sich darauf, was auch in jener Gegend sich ereignen mag, sei es im Wege des Krieges oder im Wege des Handels, wir sind jeder Kon-turrenz gewachsen, die vorgenommen werden kann, und wir können mit absolutem Gleichmuth der Aktion irgend welche Personen zusehen, die glauben, daß sie uns von irgend einem Theile jener fruchtbaren und kommerziellen Gegend aus-schließen können, oder die wännen können, daß, falls wir zu-gelassen sind, sie uns auf den Weltmärkten schlagen können. Uebrigens erinnere ich an das Wort Beaconsfields: „In Affen ist Raum für uns Alle.“ — Aber es gibt einen Welt-theil, wo die Dinge nicht so friedlich und hoffnungsvoll aus-sehen. Armenien hat die Gemüther Aller seit Monaten be-schäftigt. Unter Hinweis auf die im Mai dem Sultan ge-machten Reformvorschlüge der drei Mächte hob Salisbury hervor, die Unterhandlungen seien mit großem Geschick von den Botschaftern geführt, und man schulde dem Botschafter Currie großen Dank für die Umsicht und die Arbeit, welche wenigstens zeitweilig einen friedlichen Ausgang herbeizuführen vermachten. Die im Mai gemachten Vorschläge seien im Wesentlichen von dem Sultan angenommen worden. Er, Salisbury, habe zu diesen Vorschlägen nichts binzugefügt, er habe nur „a einer





Fräulein Fize Meisterer hat letzte Woche in Bremen die Micaela in Bizet's „Carmen“ gesungen. Die junge Künstlerin, sagt der „Brem. Curier“, hat es in der kurzen Zeit ihres Hierseins verstanden, durch ihren überaus lieblichen Gesang und ihr natürliches Spiel die Kunst der Theaterbesucher zu erwerben. — Eine hübsche Künstlerin, lesen wir in der „Brem. Bürger-Zeitung“, die das Zeug hat, ein Liebhaber der Bühne zu werden, ist Fräulein Meisterer. Der Beifall, den ihr das Haus für die Arie im dritten Akt spendete, war verdient.

Abendvortrag Franz Fischer. Herr Hofkapellmeister Fischer für dessen nächsten Freitag hier stattfindendes Konzert im Wagnerverein sich lebhaftes Interesse kundigt, hat nach soeben eingetroffener Nachricht in Kopenhagen einen außerordentlichen Erfolg erzielt und wird daselbst noch zwei Konzerte veranstalten. Gelegentlich eines Konzertes in Berlin berichtete Wihl. Tappert: „Fischer ist vielleicht der stärkste Partiturspieler.“ Was mit den zehn Fingern aus den dickleibigen Folianten herausgeholt werden kann, das brachte er meisterlich zu Tage. Niemand denke an die gewöhnlichen Arrangements pour le Piano. Der Kartenverkauf zu diesen vielversprechenden „Richard Wagner-Vorträgen am Klavier“ beginnt heute in der Hofmusikalienhandlung von A. Ferd. Pödel.

Spielplan der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag, 12. Novbr.: „Der Evangelist“. Mittwoch, 13.: II. Abonnement-Concert. Donnerstag, 14.: „Oberon“. Samstag, 16.: „Der Evangelist“. Sonntag, 17.: „Die Meistersinger“.

Schauspielhaus. Dienstag, 12. Nov.: „Helmath“. Mittwoch, 13.: „Die Schule der Frauen“. „Die Gezeiten“. Donnerstag, 14.: Zur Feier der dreißigjährigen Wirkksamkeit des Herrn Emil Schneider am Frankfurter Theater: „Ein Lustspiel“. Freitag, 15.: „Fall Clemenceau“. Samstag, 16.: Zum ersten Male: „Das Glück im Winkel“. Sonntag, 17.: Nachm.: „Charley's Laute“, Frankfurt in Feinbesetzung; Abends: „Das Glück im Winkel“. Montag, 18.: „Die Schule der Frauen“, „Die Gezeiten“.

München, 10. Nov. (Privattelegr.) Die Münchener Künstlergenossenschaft hat mit Rücksicht auf die im nächsten Jahre in Berlin stattfindende internationale Kunstausstellung beschlossen, die Abhaltung der nächsten Münchener internationalen Kunstausstellung auf das Jahr 1896 zu verschieben.

Im Wiener Hofoperntheater wird Niessl's „Evangelist“ zur Aufführung gelangen.

Ivanhoe, die erste Oper Sullivans, wird heute Dienstag im Königl. Opernhaus in Berlin aufgeführt.

Die Oper „Julia“ von Karl von Kralik, mit einem Text von Delmar, geht am 29. November am Kölner Stadttheater erstmalig in Scene. Die Oper spielt in Montenegro und behandelt eine Episode aus dem Leben Suleiman-Paschas.

Geschäftliches.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegründet 1830 (alte Leipziger). Es sind vom 1. Januar bis Ende October 1895 5269 Versicherungen über 39,438,200 M. beantragt worden, 2,717,300 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Als gestorben wurden in derselben Zeit angemeldet 712 Mitglieder, die mit 4,253,830 Mark versichert waren. Der Versicherungsbestand stellte sich Ende October 1895 auf 63,900 Personen mit 452 Millionen Mark Versicherungssumme, das Vermögen auf 132 Millionen Mark. Für fällig gewordene Versicherungssummen sind bis jetzt ausgezahlt 90 Millionen M., als Dividenden an die Versicherten gewährt 44 Millionen M.; Dividendenreserven in Höhe von 22 Millionen M. liegen zur weiteren Vertheilung an die Versicherten bereit. Bei der alten Leipziger Gesellschaft, die eine reine Gegenseitigkeit-Anstalt ist, fließen alle Ueberschüsse den Versicherten wieder zu. Die Dividende der letzteren beträgt für die länger als 5 Jahre bestehenden Versicherungen im laufenden Jahre 4 1/2 pSt. der ordentlichen Jahresprämie und bei abgeschlossenen Versicherungen außerdem 1 1/2 pSt. der Summe der gezahlten Jahresprämien, was mit Rücksicht auf anderweitige Auslastungen über diesen Punkt hier ausdrücklich hervorgehoben werden mag. Würde eine Dividende auf die Jahresprämie nicht gezahlt, so wäre der Dividendenfuß auf die ordentliche Jahresprämie noch wesentlich höher als 4 1/2 pSt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 11. Nov. Bei den heutigen Stadtverordnetenwahlen der ersten Abtheilung siegten die liberalen Kandidaten in sämtlichen Bezirken. In einem Bezirke findet Stichwahl mit einem Kandidaten der Bürgerpartei statt.

Wien, 11. Nov. Im Abgeordnetenhaus rief eine abermalige Anfrage der Antisemiten wegen Luegers Skandal hervor. Ministerpräsident Graf Dabeni erklärte die Angabe, wonach Militär mit scharfen Patronen bereit gehalten und Polizei zum Anhaften von Depeschen angewiesen worden sei, als völlig unmaß. Steiner hielt die Behauptungen der Antisemiten aufrecht und bezeichnete den Urheber der fraglichen Maßregeln als einen niederträchtigen Feigling, was einen großen Sturm im Hause und auf den Galerien hervorrief. Die Minister springen auf. Der Präsident ertheilt dem Abgeordneten Steiner einen Ordnungsruf. Graf Hohenwart beantragt Verschärfung des Ordnungsrufs durch Verzeichnung im Protokoll, was allgemein angenommen wird. Auf Luegers Antrieb erheben sich auch die Antisemiten mit höhnen den Rufen dafür.

Wien, 11. Nov. Im Abgeordnetenhaus stellten heute Eßl und Genossen folgenden Dringlichkeitsantrag: „Die Regierung möge Erhebungen anstellen, inwiefern der Courssturz vom 9. d. Mts. durch drückliche Gründe veranlaßt sei und in welchem Maße Börsencomptoirs, Agenten u. s. w. die Ueberspekulation verschulden, sowie durch welche Gesetze und administrative Maßnahmen zukünftig eine Abhilfe möglich sei. Die Regierung möge das Ergebnis der Erhebungen sobald als möglich mittheilen.“ Die Verhandlung hierüber findet am Schluß der Sitzung statt. Haus und Genossen interpellirten den Finanzminister anlässlich des Börsensturzes vom 9. d. M. darüber, wie in Zukunft einer weiteren Ausdehnung des Publicums vorgebeugt werden könne, und ob der Minister das Sensationswesen vernünftlichen wolle.

Konstantinopel, 11. Nov. Das Gerücht erhält sich, daß die Armenier neue Klundgebungen in der Hauptstadt veranlassen wollen. Die Sage erscheint sehr ernst. Dem armenischen Patriarchen ertheilten die Mitglieder des diplomatischen Corps den Rath, all seinen Einfluß zur Beruhigung der Gemüther aufzubieten. In einzelnen Stadttheilen konnte man bereits wahrnehmen, daß die Christen Schutzmaßregeln getroffen haben. Die Abreise des abgesetzten Großveziers Kamal Pascha nach Smyrna geschah an Bord eines Kriegsschiffes, seine Ernennung zum Statthalter von Smyrna ist nicht öffentlich verkündigt worden. Der allgemeine Eindruck über das neue Cabinet ist der, daß es von kurzer Dauer sein wird.

London, 11. Nov. Privatnachrichten aus Petersburg melden von einem sehr ungünstigen Befinden der jungen Kaiserin.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Berlin, 12. Nov. Verlagsbuchhändler Professor Langenscheidt ist gestorben. — In dem Prozeß gegen die Einbrecherbande Seibt und Genossen wurde Nachts 1 Uhr das Urtheil gefällt. Es wurden verurtheilt: Seibt zu 15 Jahren, Stürmer zu 10 Jahren, Radzky zu 12 Jahren Zuchthaus, sämmtliche wegen schwerer Diebstähle. Andropowski erhielt wegen Diebstahls und Heferei 4 Jahre, Buchwald 4 1/2, Hünje 2 1/2, Howe 4 1/2 und Kulte 3 Jahre Zuchthaus. Die übrigen Angeklagten erhielten Gefängnißstrafen von 1 Jahr bis zu 1 Monat; 4 Angeklagte wurden freigesprochen.

Kiel, 12. Nov. 5 Personen sind hier wegen Falschmünzerei verhaftet worden.

Wien, 12. Nov. Auf dem Rittergute Niederherwigsdorf erschoß der 12jährige Sohn des Fürstern Nieder, der mit dem Gewehr seines Vaters spielte, 2 Arbeiterkinder.

Madrid, 12. Nov. Depeschen aus Cuba schildern die Lage als sehr bedenklich.

London, 12. Nov. Die Blätter melden: In dem nächsten Cabinetrath wird beschlossen werden, den Aschantis den Krieg zu erklären. In Woolwich sei Befehl ergangen, Kriegsmaterial nach Accra zu schaffen.

Glasgow, 12. Nov. Die Ausfahrten auf Bellegung des Sireks haben sich gebessert. Es wird gemeldet, daß die Firma Thompson von der Admiralität gedrängt worden sei, die Fertigstellung der Kriegsschiffe in Rücksicht auf die bedrohliche Lage im Osten zu beschleunigen.

Wien, 12. Nov. Gestern fand hier im Saale der Universität eine Versammlung von Studenten statt, an welcher sich auch mehrere Eingeborene der griechischen Provinzen beteiligten. Nachdem ein Beschluß angenommen, durch welchen die Rechte der Sellenen bekräftigt werden, begaben sich die Studenten nach dem Schloß, wo sie patriotische Lieder sangen und den Kronprinzen zu sehen wünschten. Da dieser sich nicht zeigte, begaben sich die Studenten zu dem Hause Delgann's.

Sofia, 11. Nov. Beim Empfang der die Adresse überreichenden Deputation der Sobranje ankerte Fürst Ferdinand, er begreife die nationalen Wünsche und verspreche, den Prinzipien Voris orthodoxen taufen zu lassen. Er hoffe bald die gegenwärtigen Schwierigkeiten beseitigen zu können.

New-York, 12. Nov. Der Dampfer „Spre“ nimmt hier 1 Million in Gold auf.

Mannheimer Handelsblatt.

Die Reichsbank hat den Diskont auf 4 pSt. erhöht, Privatdiskont bleibt aufgehoben.

Mannheimer Effektenbörse vom 11. Nov. Heute notirt: Brauerei Eichbaum 156 1/2, Brauerei Berger 85 1/2, 86 1/2, Lagerspinneri 57 1/2, 58.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 11. Nov.

Table with columns for various securities and their prices, including titles like '104. - 1/2', '104.20', '105.25', etc.

Obligationen.

Table listing various obligations and their prices, including 'Brauerei Schwab', 'Brauerei Berger', 'Brauerei Eichbaum', etc.

Frankfurter Mittagsbörse vom 11. November. Nach dem panikartigen Verlauf der Samstagsbörse machte sich heute eine etwas beruhigtere Auffassung geltend. Die Erhöhung des Reichsbank-Diskonts auf 4 pSt. war erwartet und machte deshalb keinen Eindruck. An unserer Börse lagen sehr viele Kaufordres aus der Provinz vor, welche insbesondere der Courstendenz der inländischen Werthe einen festen Rückhalt boten. Das Geschäft war wieder sehr angelegt, die Schwankungen waren fast unmerklich; im Vergleich zu Samstag blieb die Stimmung jedoch anhaltend wesentlich fester. Am Montanmarkt haben alle spekulativen Werthe Verbesserungen von ca. 3 pSt. aufzuweisen. Von Cassa-Industrie-Aktien Allgemeine Electricität 13 pSt. höher. Sonst sind die Rückgänge auf diesem Gebiete noch ziemlich auffällig und betragen theilweise 5 pSt. und darüber. Privat-Diskont 2 1/2 - 2 3/4 pSt.

Frankfurter Effekten-Societät v. 11. Nov., Abds. 6 1/2 Uhr. Oesterreich. Kredit 314, Diskont-Kommandit 210.00, Nationalbank für Deutschland 187.50, Berliner Handels-Gesellschaft 152, Darmstädter Bank 152, Deutsche Bank 159.90, Dresdener Bank 162.50, Banque Ottomane 110.50, Wiener Bankverein 119.50, Lombarden 87 1/2, Elbthal 220 1/2, Meridional-Lattien 121.20, Prince Henri 79, Hessische Ludwigsbahn 117.40, Sproz. Reichsanleihe 98.30, Ung. Goldrente 101.25, Oester. Goldrente 102, Sproz. Portugiesen 25.50, Türken C 21.50, Sproz. Mexikaner 88.10, Sproz. do. 25.50, Zärt. Loose 32.20, Selteneren 189.70, Sproz. 187.70, Sproz. 188.50, Sproz. 147.50, Dormunder 55, Sproz. 155.50, Oberst. Eisen 37, Alpine-Aktien 69.70, Gotthard-Aktien 168, Schwei-

er Central 128.70, Schweizer Nordost 126.60, Schweizer Union 91.10, Jura-Simplon 92.60, Sproz. Italiener 84.90. Mannheimer Vieh- und Federmarkt am 11. Nov. Es waren beigeschrieben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht zu Markt: 51 Ochsen I. Qual. 144, II. Qual. 140, 600 Schmalvieh I. 140, II. 120, III. 95, 8 Färven I. 124, II. 116, 73 Kälber I. 160, II. 155, III. 150, 476 Schweine I. 112, II. 104, — Zugspferde, — Arbeitspferde — — — 20 Milchschafe 450—200, — Ferkel — — — Schafe — — — Lämmer — — — Ziegen — — — Zickeln — — — Zusammen 1287 Stück.

Ausverkauf. Der Gesamtumsatz der vorigen Woche betrug 2405 Stüd.

Table listing various goods and their prices, including 'Mannheim, 11. Nov. (Mannh. Börse). Produkten-Markt', 'Weizen pSt. neu. 16.25—16.50', 'Gerste rum. Bran. — — —', etc.

Weizenmehl Nr. 00 0 1 2 3 4. 27.50 25.50 23.50 22.50 22.— 19.25. Roggenmehl Nr. 0 22.50 1) 20.50. Weizen und Roggen preisfallend. Gerste ruhig. Hafer ziemlich unverändert.

Mannheimer Produktenbörse vom 11. Nov. Weizen per Nov. 14.75, März 1896 14.75, Mai 14.70, Roggen per Nov. 12.70, März 1896 12.70, Mai 12.75, Hafer per Nov. 12.65, März 1896 12.75, Mai 12.75, Weis per Nov. 10.25, März 1896 10.—, Mai 10.—. — Tendenz: behauptet. Die Situation hat sich nicht mehr verändert. Bei schwacher Kauflust ging Weizen eine Kleinigkeit zurück. Roggen dagegen behauptet, Hafer und Weis unverändert.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table listing shipping news, including 'Mannheimer Hafen-Verkehr vom 8. November', 'Schiff', 'Ort', 'Datum', etc.

Table listing various commodities and their prices, including 'Mannheimer I', 'Mannheimer II', 'Mannheimer III', etc.

Baslerlandsnachrichten vom Monat November.

Table with columns for 'Vegetationen', 'Datum', and 'Bemerkungen', listing various dates and observations.

Geld-Sorten.

Table listing gold and silver prices, including 'Dufaten', '20 Fr.-Stück', 'Engl. Sovereigns', etc.

Advertisement for W. Reutlinger & Co. featuring a coat of arms and text: 'Höchstes Auszeichnungen: München 1888, Köln 1889, Chicago 1893. Hof-Möbel-Fabrik, Kunststrasse. GROSSES LAGER von gediogenen Holz- und Polster-Möbeln. DECORATIONEN. 30 jährige Existenz. — Unverwundliche Garantie.'

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) with text: 'Seidenstoffe jeder Art, Sammt, Seide, etc. Vertheiler von praktischem Schuhwerk mit breiten, runden und hohen Sohlen mit breiten, niedrigen, mittleren und hohen Absätzen finden die größte Auswahl, auch in allen billigen Artikeln, nur bei Georg Hartmann, Schuhgeschäft E 4, 6, am Bruchmarkt untere Ede (Telephon 443). Garantiert ohne Verzicht findet die Ziehung der Zweibrücker Lotterie am 10. Dezbr. statt. Loose 2 M. bei allen Loosverkaufsstellen. 76021'

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen Herbst-Kontrol-Versammlungen 1895.

Die Herbst-Kontroll-Versammlungen im Amts-Bezirk Mannheim finden für nachstehende Ortlichkeiten wie folgt statt: 1. Mittwoch, den 13. November 1895, Vormittags 9 Uhr im Käferthal auf dem Marktplatz...

Bezirks-Kommando Mannheim. (294) No. 14899. Vorstehende Bekanntmachung des Bezirks-Kommandos Mannheim wird den Bürgermeistern der Land-Bezirks-Gemeinden...

Gr. Bad. Staatseisenbahnen. Mit Gültigkeit vom 20. November l. J. werden für Steinalzungen in Ladungen von mindestens 10000 kg...

Gr. Bad. Staatseisenbahnen. Für die Ueberführung eines beladenen Wagens von der Station Rühlburg nach der Station Karlsruhe Westbahnhof...

Holzverkauf. Die Groß-Bezirksforstei Mannheim versteigert aus den Abtriebschlägen des Domänenwalds...

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, 13. November d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandleih Q 4, 5 dahier:

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, 13. November 1895, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandleih Q 4, 5 hier:

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, 13. November 1895, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandleih Q 4, 5 hier:

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, 13. November 1895, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandleih Q 4, 5 hier:

Freiwillige Versteigerung. Am Mittwoch, den 13. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandleih Q 4, 5:

Zwangs-Versteigerung. Am Mittwoch, 13. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandleih Q 4, 5:



Fette Gänse diese Woche eintreffend Gansen, Rehe Fasanen, Poularden Schnepfen, Enten, Hähnen, Tauben



Rheinsalm Austern Seezungen, Turbot Hummer, Forellen Schellfische, Cabljau Zander, Caviar Jac. Schick

Gr. Hoflieferant. C 2, 24, u. d. Theater. Gut und billig. Frankfurter Leberwurst, Appetit-Würstchen, Corned-beef, Pumpernickel, Grahambrod

Liegenschafts-Versteigerung. Auf Antrag des Hypothekengläubigers Fabian Reichenburg, Privatmann...

Schleien Frische Helgoländer Schellfische eingetroffen. Hrabowski, D 2, 1, Telephon 488.

Frische Schellfische Cabljau gewässerten Stockfisch Laberdan Louis Lochert, R 1, 1.

7000 Mark auf erste Hypothek per 1. Dezember anzuleihen. 7000 Mark in 4%, ganz oder theilw. auf 1. Hypothek anzuleihen...

Livrées für die Dienerschaft.

Fahr- u. Stall-Anzüge. Muster- 75400. Reitbekleider u. Gummi-Mäntel. Breitestr. Q 1, 1. Telephon No. 630.

Musikverein. Dienstag Nachmittags 8 Uhr Probe für Sopran und Alt in der Aula des Gymnasiums.

Kneipp-Verein. Dienstag, 12. Novbr. 1895, Abends 9 Uhr im Lokal „Prinz Max“, H 3, 3 Diskussions-Abend.

Ananas ganze Frucht, per Dose Mk. 1,00 empfiehlt 77151 Johann Schreiber.

Advertisement for 'Russe Thee' featuring an illustration of a tea box with the text 'RUSSISCHES THEE' and 'KARAWANE MOSKOW'.

Wein. Unter Lischwein, weißen, von 55 bis an per Flasche, rothen, von 90 bis an per Flasche...

Bratbückinge Schellfische Kieler Sprotten Dismard-Frösche in 1, 2 und 4 Stk. Dosen Urol-Caviar Hummer in Dosen Celsardinen

J. H. Kern, C 2, 11. Stadl. Gaswerk Mannheim. Lichtstärke des Leuchtgases vom 8. Novbr. 1895 bis 10. Novbr. 1895...

Strickarbeiten aller Art 61311 merden rasch u. billig ausgeführt L. Schäfer Maschinenstrickerei, J 2, 7, III.

Versteigerung von Bauplänen. No. 32595. Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am: Montag, den 18. November 1895, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause dahier...

Nationalliberale Partei MANNHEIM. Abtheil. III: Verein jugendlicher Mitglieder. Donnerstag, den 14. November, Abends 9 Uhr

Bereins-Versammlung im obern Saale der „Stadt Süd“, P 2, 10. Wir laden hierzu unsere Mitglieder und deren Freunde, sowie sämtliche Partei-Mitglieder ein.

Mannheimer Actienbrauerei. Die diesjährige 33. ordentliche Generalversammlung findet

Mittwoch, den 27. November 1895, Nachmittags 6 Uhr in der Winterhalle des „Grossen Mayerhof“ statt.

Der Aufsichtsrath der Mannheimer Actienbrauerei. Der Vorsitzende: Emil Kahn. Hypotheken-Darlehen à 3 1/2 bis 4 % empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute 70270 Ernst Weiner, C 1, 17.

Ruhrkohlen sämtliche Sorten, stets aus dem Schiff zu den billigsten Preisen. H 8, 6 S J. Lederle H 8, 6 S Bronnholz- und Ruhrkohlenhandlung. 72302

Todes-Anzeige. Verwandten und Freunden theilen wir mit, daß heute Nachmittags 1/5 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante 77171

Fraulein Katharina Stoll nach langjährigem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Am stille Theilnahme bitten: Die trauernden Hinterbliebenen. Mannheim, den 11. November 1895.

**Wagner-Verein Mannheim.**  
 Freitag, den 15. November 1895, Abds. 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 im Casinosaal

**Klavier-Vorträge**  
 von Franz Fischer,  
 Königl. Bayr. Hofkapellmeister in München.  
 Sperrsitze M. 3.—, Saalplätze M. 2.—, Steh-  
 plätze M. 1.— bei K. Ferd. Heckel, Hofmusikalien-  
 handlung, und an der Abendkasse. 77136

**Protestantenverein.**  
 Donnerstag, den 14. Novbr., Abends 8 Uhr  
 im Casinosaal

**Vortrag**  
 des Herrn Stadtpfarrers Ditzig  
 „Der deutsche Protestantismus im 19. Jahrhundert.“  
 Jedermann ist freundlich eingeladen. 77075  
 Der Vorstand.

**Saalbau Mannheim.**  
 Heute keine Vorstellung. 77163  
 Mittwoch letztes Auftreten Miss Foy.

**Deutscher Michel.**  
 Heute Dienstag, 12. November 77160

**Große humoristische Abschieds-Soirée**  
 des ersten süddeutschen Männer-Quartetts, Schulz, Busch,  
 Dummeldinger jr., Humblett u. der Siederfängerin Frau Burckhardt.  
 Zu gleicher Zeit beehrt sich mit dem Mannheimer Publikum, die  
 Mittheilung zu machen, daß ich den wirtschaftlichen Betrieb am 14.  
 dieses, im „Deutschen Michel“ verläßt und den Betrieb im  
 „Storch“, Ludwigshafen am gleichen Tage übernehme u. weiter-  
 führe, wozu ich mir erlaube, das Mannheimer Publikum zu reichem  
 Besuch einzuladen.

**Restauration Rosenstock**  
 N 3, 5. 77172

Morgen Mittwoch, 13. Novbr.

**Grosses Schlachtfest**

Morgens: Wellfleisch mit Sauerkraut. Abends:  
 Würstsuppe und hausgemachte Würste,  
 wozu einlabet L. Apfel.

**Vollständiger Ausverkauf.**  
 Wegen Umgestaltung meines Geschäftes stelle ich meine  
 sämtlichen 75715

**Galanterie- und Spielwaaren**  
 zum Ausverkauf.

Um mit diesen Artikeln, welche sich besonders zu  
**Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenken**  
 eignen, so schnell wie möglich zu räumen, habe ich dieselben in  
 Serien eingetheilt und gewähre ich auf die schon bereits  
 ermäßigten Preise folgenden Rabatt:

**Serie I 10%, Serie II 15%,  
 Serie III 20%.**

Um jede Täuschung zu vermeiden, ist auf jedem Gegen-  
 stand der Verkaufspreis sichtbar angebracht.

Dieser Ausverkauf ist ein streng reeller, wozu  
 sich Jedermann leicht überzeugen kann, und bitte ich solchen  
 mit den alljährlichen Ausverkäufen, die unter irgend einem  
 grundlosen Vorwand bekannt gemacht werden, nicht zu ver-  
 wecheln.

**F. Geiger,**  
 Internationaler Bazar.  
 F 1, 2, Breitestr. F 1, 2, Breitestr.

**F. C. Menger, Mannheim, N 2, 1.**  
 Telephon 569.

**Papierhandlung.**  
 Ich eröffne heute ein 76991

**Spezial-Geschäft in Holz- u. Lederwaaren**  
 zum Brennen und Bemalen.

**Separat-Ausstellung**  
 und Verkauf auch im neuen Lokal  
 N 2, 10/11, „Wilder Mann“.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
 D. Obige.

**Eier! Eier! Eier!**  
 Frisch eingetroffen:

**Italienische Siedeeier**  
 à 8, 9 u. 10 Pfg.

**frische Ungarische Eier**  
 per 100 N. 5.50,

**Hochprima schwere Kalkeier**  
 per 100 N. 5.—

**H 3, 22. J. Durler, H 3, 22.**  
 Eierhandlung. 77131

**Thee aus 1895/96er Ernte**  
 in feinen und hochfeinen Sorten, empfiehlt  
**Johann Schreiber, T 1, 6,**  
 Schwefelgasse 18b, Neckarstadtteil ZA 1, 1, Jungbusch H 8, 39,  
 Jungbuschstr. G 4, 10, Baumschulgärten, L 12, 7a.

**MAGGI'S** Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei:  
**Jos. Pfeiffer u. Fruchtm.**  
 Die leeren Original-Füßchen von 65 Pf. werden zu 45 Pf. und  
 diejenigen à 1.10 Pf. zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. 77099



**F 5, 3** neben der Arche Noah **F 5, 3.**

**Flaschenbier.**  
 Empfehle hochfeines Export-Lagerbier aus der Brauerei  
 Durlacher Hof A. G. 75338

**Prima Pilsener Bier** | **Prima Dunkel-Lagerbier**  
 1/2 Flasche 20 Pfg. | 1/2 Flasche 18 Pfg.  
 1/2 Flasche 11 Pfg. | 1/2 Flasche 10 Pfg.

Bei Abnahme von 6 Flaschen und mehr Lieferung frei ins Haus.  
**Christian Rascher.**

**Leinenreste** von 80 Pfg. per Meter an,  
 empfiehlt 74916

**D 3, 6 Max Wallach D 3, 6.**

**Maschinenfabrik Gßlingen.**  
 68660 Elektrotechnische Abteilung.

Dynamomaschinen,  
 Electromotoren,  
 Einrichtung elektrischer  
 Beleuchtung,  
 Kraftübertragung.  
 Elektrolyse

**Ad. Arras, O 2, 22.**  
 Fabrik zur Herstellung feiner  
 Parfümerien,  
 empfiehlt als besondere Specialität  
**la. Riviera-Parfums-Odeurs**  
 Um sich von der vorzüglichen  
 Qualität dieses Parfums zu überzeugen,  
 werden Muster gratis abgegeben. 75554

**Zur gest. Beachtung!**  
 Empfehle meine Damenschneiderei und sichere stets das  
 Beste, bei gutem Sitz, prompter und billiger Berechnung.  
 1 Kleid 6-8 N. Hauskleid 3-5 N. Kinderkleid 2-4 N.  
 75239 **Q 2, 16, 1 Trepp.**

**Jac. Hoch**  
 H 7, 28 Telephon 438 **H 7, 28**

empfiehlt für **Amerikaner, Frische Ofen und  
 Centralheizungen:**

Englische und deutsche Anthracitkohlen,  
 Anthracit-Groß-Brickets,  
 la. Ruhr-Rußcoaks, gebrochen,  
 Stein- und Braunkohlen-Brickets,  
 frei an's oder in's Haus geliefert zu den billigsten  
 Tagespreisen: 66607

Alles nur beste Marken.

NB. Da Lieferungen im Sommer prompter und sorgfältiger  
 effectuirt werden können als zur härteren Bedarfszeit, empfehle  
 ich vorzuziehen. Abnehmern frühzeitigen Bezug der Kohlen.

Germünger, guterhalt. Kaffee-  
 schrank zu verkaufen. 76880  
 Näheres P 7, 25, part.

**B-Frempte, Zither, Sabelod**  
 sehr bill. zu verk. G 8, 21V. 76881

Ein gut erhaltener Kinder-  
 wagen billig zu verkaufen. 76791  
 Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein Glasabfchluß zu ver-  
 kaufen. 77107  
 Bahnhofplatz 9. 4. Stock.

Regen- u. Sonnenhüte, Cor-  
 setten werden sehr bill. ausverkauft.  
 Labenschrank, Glaschrank, Reale,  
 Küster u. Firmenstempel zu verk. 2  
 T. 8. Dirsch, L 12, 8, partierre. F

Ein fast neuer brauner Winter-  
 mantel (Baletot), sehr billig  
 zu verkaufen. 77135  
 Näheres in der Expedition.

Eine nütz. gewichte Schlaf-  
 zimmer-einrichtung, nebst einigen  
 kleineren Möbelstücken zu ver-  
 kaufen. H 4, 14. 77130

Ein fast neuer Wehlkasten, 2  
 theilig zu verkaufen. 77042  
 Näheres T 1, 11a, 3. St.

**Sichere Forderung.**  
 3-4000 Mark zu verkaufen. Off.  
 unt. No. 76698 an die Expedition.

2 neue Bettladen mit Koff.  
 Rohhaar- u. Seegrasmatten u.  
 Wolster preiswerth zu verkaufen.  
 75019 F 4, 13.

**Kanarienvogel**  
 zu verkaufen. G 7, 2b. 76477

Ein Hofhund zu verkaufen.  
 Näheres im Verlag. 76854

**Stellen finden**  
**Gesucht**  
 ein gewandter Maschinen-Schlosser.  
 Off. an B. Benedix, Rind-  
 holzfabrik, Albersweiler (Rhein-  
 land). 77089

Ein tüchtiger  
**Werkzeugschlosser**  
 für dauernd sofort gesucht. 76843  
 Maschinenfabrik Heidelberg  
 Molitor & Co.

**Tüchtige Erdarbeiter**  
 finden dauernde Beschäftigung bei  
**Ludwig Schäfer,**  
 Dampfziegelei, 76814  
 oberhalb Neckarau.

Zwei tüchtige Kohlleger für  
 Hausentwässerung, gegen hohen  
 Lohn sofort gesucht. 77169  
 G 8, 17.

Ein tüchtiger Zeichner für  
 Entwässerungsanlagen (of. dauernd  
 gesucht. G 7, 31. 77170

**Zweiter Zinschneider**  
 für Kleiderfabrik gesucht. Offert.  
 mit Angabe seitheriger Thätigkeit,  
 Gehaltsansprüchen unt. Z. No. 40  
 postlagernd Speyer erbeten. 77124

**Gesucht**  
 eine tüchtige Ladnerin für einen  
 Wegetladen. 76997

**J. Ralsch,**  
 Kaiser Friedrichstraße, Speyer.

**Lehrmädchen,**  
 welche das Bügeln gründ-  
 lich erlernen wollen, können  
 unter günstigen Bedingungen  
 eintreten. 76340  
**Q 5, 19.**

Ein braves ordentl. Mädchen  
 vom Lande für häusl. Arbeiten  
 gef. G 3, 11a, part. 76866

Ein junges, fleißiges Mädchen,  
 welches schon schreibt, wird für  
 leichte Comptoir- u. Magazin-Ar-  
 beiten gesucht. 76810

Nur solche, welche beste Em-  
 pfehlungen besitzen, belieben ihre  
 Offerten unter S. 6. No. 76810  
 an die Expedition einzuschicken.

Ein solches Mädchen, das  
 sich willig aller Hausarbeit  
 unterzieht, sofort gesucht.  
 Näheres im Verlag. 76947

Junger Mädchen tagelöhner für  
 häusl. Arb. gef. Köh. l. Verl. 76880

Ordentl. Mädchen (of. gef.  
 76867 D 2, 14, Belocipfelbad).

Ein junger Mann Anfang der  
 Vier mit guter Handschrift sucht  
 bei sehr bescheidenen Ansprüchen  
 Stellung auf einem Bureau als  
 Schreiber. Gest. Off. erbet. unt.  
 Schriftz. 69450 an die Exp. d. Bl.

Ein Mädchen vom Lande, welche  
 nähen u. bügeln kann, sucht sof.  
 Stelle als Zimmer- od. Kinder-  
 mädchen. 76880  
 Schwefelgassestr. 67a, 3. Stock.

Ein Mädchen oder auch Frau,  
 welche Liebe zu Kindern hat, wird  
 sofort gesucht. 77000  
 E 3, 13, 3. Stock.

Zweifelhafte sofort gesucht  
 Gefchw. Gutmann. R o d e s  
 G 3, 19/1. 77100

Ein Mädchen für Küche, sowie  
 ein Mädchen für Zimmerarbeit  
 gegen hohen Lohn nach St. Johann  
 sofort gesucht. Gute Zeugnisse  
 erforderlich. Näheres im Verlag.  
 77109

Eine gesunde Frau wird zum  
 Stillen eines Kindes für des  
 Tags über gesucht. 77101  
 E 3, 13, 3. Stock.

Lehrmädchen zum Kleider-  
 machen gesucht. 77134  
 Näheres Q 3, 2, 2. Stock.

**Verkauf**  
**Bauplatz**  
 in Schwesingen gelegen, in der  
 Nähe der Bahn, zwischen 2 Str.,  
 im sog. Ortsteil, 2573 qm groß,  
 zu verk. Köh. L 12, 8a, 2. St. 76824

Ein neues, hübsches Haus mit  
 Ziergarten, großem, auch als  
 Werkstätte geeignetem Bureau u.  
 ca. 200 qm freiem Hofraum der  
 noch bebaut werden kann, zu ver-  
 kaufen. Gest. Schriftl. Anfragen  
 u. Nr. 76831 an die Exped. d. Bl.  
 erbeten.

**Möbel-Ausverkauf.**  
 Wegen Umbau verkaufe ich gute  
 alte und neue Möbel zu staunend  
 billigen Preisen, als: 76460  
 Vertikal von 28 Mt. an, Chiff-  
 fonten von 26 Mt. an, Betten  
 52 Mt., Matrassen v. 4-11 Mt.,  
 Glas- u. Spiegelchränke o. 20  
 Mt. an und Sonstiges. 76460

**Gelegenheitskauf.**  
 Eine Anzahl Sophas, in ein-  
 facher, sowie hocheleganter Aus-  
 führung, sehr bill. zu verk. 76827  
 Ferd. Ehrst, Tapezier, P 4, 7.





**Strassburger Pferde-Lotterie** Gesamtgewinne **24000 Mk.**  
 Diese Woche (15. November) 1 Landauer mit 2 Pferden i. W. v. **6000 Mk.**, zusammen 17 Pferde i. W. v. **16000 Mk.**  
 10000 Mk., 11 Loose für 10 Mk. Worte und Liste 25 Pfg. extra. **J. Stürmer, Strassburg i. El.** und allen bekannten Verkaufsstellen  
 In Mannheim bei: **S. Emmerich, Aug. Schweizer, Gremm & Lorenz, Worig Herzberger, Max Dahn & Cie., Georg Hochschwender, Aug. Armer & J. M. Ruedin.**

# Bange machen gilt nicht!

## Aurora-Gasglühlicht

ersetzt zwei Concurrrenz-Brenner.

Gasersparniß wie bei jedem anderen Glühlicht.

Von heute ab verkaufe, um jeder Concurrnz die Spitze bieten zu können, die Lampe ohne Bedachung zu **Mk. 5.-**.  
 Glühkörper zu jedem Brenner-System zu **Mk. 1.50.**

**F. Mayer, D 2, 14, Telephon 824.**

Dienstag, den 12. Novbr. 1895, Abends 7 Uhr  
 im Concert-Saale des Grossh Hoftheaters

### III. Academie-Concert

des **Grossh. Hoftheater-Orchesters.** — Direction: Herr Hofkapellmeister **H. Röhr.** — Solist: Herr Prof. **Julius Klengel** aus Leipzig.

**PROGRAMM:**  
 1. **Job. Brahms** — Sinfonie No. 3 F-dur. 2. **A. Klughardt** — Celloconcert A-moll. Herr Prof. Klengel. 3. **Rich. Strauss** — Till Eulenspiegels lustige Streiche in Rondoform; für grosses Orchester (zum 1. Male). 4. **H. Schumann** — Abendlied. b) **J. Klengel** — Wiegenlied. c) **C. Fittchenhagen** — Perpetuum mobile. Herr Prof. Klengel. 5. **L. van Beethoven** — Ouverture „Coriolan“.

Sperrezeit im Saal Mk. 4.50 nur bei **K. Ferd. Heckel**, Musikalienhandl.; Stehplatz im Saal Mk. 2.50; Stehplatz a. d. Gallerie Mk. 1.50 ebendasselbst, in der Musikalienhandl. von **Th. Schler** und Abends an der Kasse. 76884

Eingang und Garderobe der ersten 9 Sperrsitze No. 1-99 und 188-286 betreffend.

Mit Genehmigung des Grossherzogl. Bezirksamts ist von jetzt ab der Aufgang für die Inhaber von Sperrsitzen in den ersten 9 Reihen, No. 1-99 und 188-286, vom Schillerplatz aus, Eingang beim Portier. Die Garderobe befindet sich vor Eingang in den Concertsaal in dem bisherigen Stimmzimmer.

Der bisherige Aufgang zwischen B 2 und 3 bleibt als Nothausgang weiter bestehen.

**F. Geise,**  
 prakt. Vertreter der  
**Naturheilkunde**  
 M 1, 9.  
 Sprechstunden: 2-4 Uhr  
 Nachm., Sonntag von 11-1 Uhr.



Vertreter für Mannheim:  
**Wilhelm Reubelt.**

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
 neue (erste) p. Pfd. Gänsefedern, so wie die besten von der Gänsefelle, mittelsten Daunen p. Pfd. 1.50 Mk., füllfertige gut entfeuchtete Gänsefedern p. Pfd. 2 Mk., beste böhm. Gänsefedern p. Pfd. 2.50 Mk., russische Gänsefedern p. Pfd. 3.00 Mk., prima weiße Gänsefedern p. Pfd. 4.50 Mk., von letzteren beiden Sorten 2 bis 4 Pfd. von großer Oberkeit völlig austrocknen) versendet gegen Rücknahme (nicht unter 10 Pfd.)  
**Gustav Lustig, Berlin S.,**  
 Prinzenstr. 46. Versand nicht berechn.  
**Viol. Knechtelmannsches Verh.**  
 63659

Eine staatlich geprüfte Lehrerin  
 ertheilt Unterricht in der fran-  
 zösischen, englischen, italieni-  
 schen und spanischen Sprache,  
 sowie Nachhilfstunden in der  
 Musik u. allen deutschen Fächern  
 — Honorar sehr mäßig. Abschrift  
 gef. zu erst. in der Exp. 72900

**Sprachunterricht**  
 ertheilt gründlich in Französisch,  
 Englisch und Italienisch auch  
 Nachhilfe an Schüler, mäßiges  
 Honorar. 76946  
**R. v. Chrismar,**  
 H 1, 12/1, II.

**Privatstunden**  
 in allen Gymnasialfächern erth  
 ein junger Herr, der das Gym-  
 nasium absolvierte u. die Univer-  
 sität besuchte. Da derselbe schon  
 sehr viele Privatstunden gab,  
 besitzt er hierin große Erfahrung  
 und hat bisher ausgezeichnete  
 Resultate erzielt. Honorar nach  
 Uebereinkunft. Näh. in der Exp.  
 d. Blattes. 76998

Empfehle mich im Anfertigen  
 von Kostümen, Jacken u. allen  
 in dies Fach einschlagenden  
 Artikeln in und außer dem Haus  
 bei schneller Bedienung zu billigen  
 Preisen. 76815  
**Emma Hauser, G 3, 9, 3. St.**

Bessere und einfachere Kleider  
 werden schön u. passend ange-  
 fertigt. N 3, 17, 2. St. 76829  
**Stich- und Hädelarbeiten**  
 jeder Art werden entgegen ge-  
 nommen. T 6, 9, 3. St. 76822

**Empfehlung.**  
 Meine ärztlich empfohlene, un-  
 übertröpfene **Maschine** zum  
 Reinigen von Bettdecken mit  
 Dampf- und Tauch-Apparat, ist  
 in K 4, 17 aufgestellt. 76635  
 Es ladet freundlich ein.  
**F. Jof. Waser Wittwe,**  
 K 4, 17.

**Herren,**  
 welche einen guten Sittelfel  
 münden, sparen 3-4 Mark;  
 verkaufe unter Garantie von  
 teinheim Rathgeber das Paar von  
 7.50 bis 302. 10.50. 76889  
**B. Mohr, R 4, 21.**

Wir empfehlen als aussergewöhnlich billig  
 einen grossen Posten reinleinen Herren- und Damen-  
**Taschen-Tücher**  
 per Dutzend **Mk. 3.-, 3.50, 4.-.**  
**M. Klein & Söhne**  
 E 2, 4/5. 1 Treppe hoch E 2, 4/5.  
 Telephon 919.

**Seidenhaus Mannheim**  
 C 1, 7. Breitstrasse C 1, 7.

**Großer Weihnachts-Ausverkauf**  
 von  
 schwarzen u. farbigen Seidenstoffen  
 für Kleider und Blousen  
 von letzter Saison, zu **besonders grossen Preis-Reductionen.**  
 Elegante schwarze **Damassés** schwere Qualität, pr. Mtr. M. 3.- und **M. 1.65**  
 Chan-geant **Seidensamnte** in den neuesten Farben pr. Meter **M. 2.-**  
**Farbige Seidenstoffe**  
 ganze Roben von M. 14.- an.  
**Reste**  
 werden für die Hälfte des bisherigen Preises abgegeben.

**F. C. Menger, Papierhandlung, Mannheim**  
 N 2, 1, vis-à-vis dem Kaufhaus  
 Agentur und Niederlage der **Ordnungsbücher-Fabrik**  
**J. C. König & Ebhardt, Hannover**  
 Buch- und Steindruckerei.  
 Alle couranten Miniaturen sind am Lager. Verkauf zu Fabrikpreisen.  
 Auch Bücher, die bis jetzt nicht durch meine Niederlage bezogen wurden, werden  
 bei Aufgabe der Nummern schnellstens geliefert. 76902

**Kaiser-Panorama C1, 16.**  
 Geöffnet von Morg. 9 bis Abends 10 Uhr. Von Sonntag, 10. bis  
 mit 16. Novbr. **Lago Maggiore, Luganer-See-See.** Eintritt  
 50 Pfg. Kinder und Militär ohne Charge 20 Pfg. Abonnements:  
 4 Reisen 1 Mk. 76945

**F. Imbach**  
 Kunst-Schirmfabrik N 2 S.  
 Niederlage feiner  
**engl. Regenschirme**  
 mit 2jähriger Garantie, das Beste und  
**Schönste**, was fabricirt wird.  
 Grosse Auswahl mit feinen echten Silber-  
 griffen. 76919  
 Schirme von **Chs. Lavy & Cie.**  
 in feinem Sortiment, zu billigsten Preisen.  
 Ausserdem empfehle ich mein eigenes  
**Fabrikat Regenschirme**  
 in Seide, Halbseide, Gloria, Wollatlas etc. etc.  
 in guten seit Jahren erprobten Qualitäten zu  
 alleräusserst billig fixirten Preisen.  
 Seid. Regenschirme von Mk. 8.- an.  
 Ueberziehen und Reparaturen von Schir-  
 men in einigen Stunden, correct und billig.

**A. Löwenhaupt Söhne**  
 Mannheim. \* Kaufhaus.  
**Ausstellung**  
 in Holz- und Lederwaaren  
 zum Brennen und Bemalen, Vorlagen dazu,  
 vorgezeichnete, sowie fertigestellte Gegenstände.  
**Platinbrenn-Apparate**  
 sowie einzelne Bestandtheile.  
 Reichhaltiges Lager in Mal- und Zeichen-  
 Utensilien zu den billigsten Preisen. 76950

**Selbstthätiger**  
**Thürschließer,**  
 einfachste, dauerhafteste  
 Constr. ohne Federnde  
 Ventile, daher 72052  
**Zuschlagen der Thüre ausgeschloffen.**  
 Reparaturen nicht funktionirender Thürschließer werden  
 entgegengenommen.  
**Carl Gordt, G 3, 11a, Teleph. 364.**

**Deutsch-französ. Cognac-Brennerei**  
**München**  
 und **Saintes-Cognac**  
 Den besten franz. Cognac abzurufen.  
 Zu haben in Mannheim bei: **A. Brillmayer, Ph. Gund,**  
**J. M. Kern, Fr. Lochert, Jac. Uhl.** 76812  
**General-Agentur.**  
 Tüchtigen Kundenbranten bietet sich Gelegenheit, eine kleinere  
 General-Agentur in Baden für eine leistungsfähige deutsche  
 Lebensversicherungs-Gesellschaft zu übernehmen, welche  
 neben der Todesfallversicherung sehr gut eingerichtete Nebenpartien  
 betreibt. Sehr günstige Bedingungen.  
 Kautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten mit Lebenslauf  
 und Angabe von Referenzen unter D 3083 an Oasenstein &  
 Bogler A.G. Karlsruhe einreichen. 77082